



Abb. 74. Schwarzeckhotel, Breithorn und Lyskamm.

Die Tête Blanche ist eine sanfte, in der Mitte weit ausgedehnte Firnfelder zu einer Höhe von 3750 Metern aufragende Schneekuppe. Von ihr zieht der Hauptkamm erst in südöstlicher, dann in östlicher Richtung über den breiten Firnsattel des Col de Valpelline (Abb. 66) und das Tiefen-

mattengloch, zuletzt jäh hinauf zur Dent d'Hérens, einem scharfen, überfirnten, 4180 Meter hohen Gipfel. Von hier streicht derselbe in Gestalt eines wild zersägten Felsgrates nach Osten hinab zu dem schmalen Col du Lion, steigt jenseits als steile Felskante zum Matterhorn (4482 Meter; Abb. 73, 79) empor, senkt sich dann, gleichzeitig nach Südost umbiegend, ebenso rasch wieder zum Matterjoch und zieht in südöstlicher Richtung, eine Höhe von 3200 — 3500 Metern beibehaltend, über den Furggengrat, das Theodulhorn und den Theodulpass (3322 Meter) weiter, um in dem nach Norden vorgeschobenen Breithorn (Abb. 74) wieder zu 4171 Metern anzusteigen. Von hier erstreckt sich der Kamm, eine sehr bedeutende Höhe beibehaltend, über das Schwarzthor, die Zwillinge, Pollux (4094 Meter), Castor (4230 Meter) und das zwischen beiden gelegene Zwillingenjoch zum Felikjoch am Südwestfuß des Lyskamm. Es folgt nun der lange Firngrat des Lyskamm (Abb. 74), dessen höchster Punkt 4538 Meter über dem Meere liegt, der nur wenig eingesenkte Lyspass und endlich das Balmenhorn (4324 Meter). Der Kamm, welcher bis hierher einen im ganzen westöstlichen Verlauf eingehalten hat, wendet